

Unter Medizinern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-451225>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ueber aller Kritik

Er hat sich in mein Herz nicht eingeschrieben,
Mir tut sein Anblick weder wohl noch weh —
Ich hass' ihn nicht und kann ihn auch nicht lieben,
Gleich ist mir, ob er bleibe oder geh'.
Ein Mann, wie deren zwölf auf ein Dutzend
Gestern gegangen sind und heute gehn —
Bisweilen nutzbar und bisweilen nutzend —
Daran ist doch besonderes nichts zu sehn.

Doch dass die Welschen schrecklich sich ereifern,
Wenn eine leise Kritik an ihn rührt,
Und jeden böß bespuzen und begeistern,
Der eine kleine Blöße an ihm spürt —
Das bringt mich auf die Frage, die bekannte,
Gehört es denn zur Neutralität,
Dass man von wegen der Entente
Erhaben über alle Kritik steht?

Es gibt noch solche, die daran nicht glauben.
(Auch ich, ich glaube heut' noch nicht daran)
Ueber die Augen ziehn wir nicht die Häuben,
In Baden auch nicht unser Jägersmann.
Wir sehn verschied'nes, was zur Kritik reizen
Und ein Gemüte alterieren kann.
Und wenn wir da mit unserem Beifall geizen —
Versteht's und speuzt euch deshalb selber an.

Teufelsalter

Aus der Brockenstube

Das Beste, das man einem Menschen
gibt, davon weiß er nichts.

Es ist beglückender, einem Einzigen alles
zu geben, als Hunderttausenden etwas.

Der Weise läßt die Morgenröte nicht
über seinem Glück aufgehen.

Das ganze Geheimnis des Lebens liegt
im: ich will!

Künstler sein heißt: Mensch sein. Kunst
kommt vom Menschen.

Es gibt nur große Künstler; kleine Künst-
ler sind keine.

Zervollkommen kann man sich nur an
seinen Feinden.

Wenn du sie verachtest, wirfst du die
Welt beherrschen.

Phantasiemenschen leben schneller als
das Leben.

Ist Liebe Sünde, da man doch für sie
büßen muß?

Liebe lebt nicht vom Erkennen, sondern
vom Fremdsin.

Kurt Münzer

Unter Mediziniern

„Die Internierten vertragen sich recht
schlecht. Man hat jetzt in der Klinik einen
Ententesaal!“

„Bei uns hatte man so 'was schon vor
dem Krieg!“

„Natürlich, in — Deutschland!“

„Gewiß! Einen — Zielverbandsaal!“

„Au!...“

Eski

Spruch

Das Erste eine heilige Nüchternheit.
Begeistert Schwärmen trägt allein nicht weit.
Wenn hier und dort einmal zusammengeht,
Aus hier und dort der rechte Geist entsteht.

Bk.

Gedankensplitter

Die Eifersucht, der Liebe ungebändig' Kind,
Mit — tausend Augen sieht, obwohl die
Mutter — blind!

Eski

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

Bad- und Kuranstalt Mühlebach

Russ.-türk. Heissluft- und Dampf-Bäder
Elektrotherapie. — Telefon H. 1044

Eisengasse 16

1826

Tram Seefeld

Echt Kirschwasser

Stumpfen, Kopfzigarren
Cigaretten, Brissagos
empfiehlt angelegentl.
Emil Meier-Fisch, Winterthur.

Gemeinderat-Schubling

per Stück Fr. —.70 fabriziert
als Spezialist [O. F. 1506 Z.]
H. Welkerling, Metzgerei
Rapperswil. — Tel. 39.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendge-
wohnheiten, Ausschreitungen u.
dgl. an dem Schwinden ihrer be-
sten Kraft zu leiden haben, wollen
keinesfalls versäumen, die lichtvolle
u. aufklärende Schrift eines Ner-
venarztes über Ursachen, Folgen
und Aussichten auf Heilung der
Nervenschwäche zu lesen. Illu-
striert, neu bearbeitet. Zu beziehen
für Fr. 1.50 in Briefmarken von
Dr. Rumler's Heilanstalt,
Genf 477.

Bessere Nerven:

Nervenschwäche, Angstzustände, Ge-
dächtnisschwäche, Energielosigkeit,
Vergesslichkeit etc. heilt die bewährte
kombinierte Blutenneuerungskur von
Dr. med. O. Schär, Rennweg Nr. 26,
Zürich. Prospekt verschlossen, nur
gegen Einsendung der Frankatur. 1838



Zahle Geld zurück
wenn Sie mit meinem
Barf.-Beförderungs-
Mittel keinen Erfolg
haben. Preis Fr. 3.—
in Marken oder Nach-
nahme. 1511
G. LENZ, Grenchen A
(Solothurn).

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Milesser ver-
schwinden b. Gebrauch der Alpen-
blüten-Crème Marke „Edelweiss“
Fr. 3.—. Garantie! 1778

Vers. diskret d. Fr. Gautschi,
Pestalozzibaus, Brugg (Aargau).

Briefmarken-

Facsimiles auss. Kurs. Re-
paratur von defekten Brief-
marken. 1823
An- und Verkauf, Tausch.
Preisliste gratis u. franko.
Auswahl-Sendungen.
F. Fournier's Nachf., Genf I.

PERSONAL

jeder Art findet man
am sichersten durch ein
Inserat in der

„Schweizer Wochen-Zeitung“
in Zürich.



Model's Sarsaparill

ist das Blutreinigungsmittel, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von verdorbenem Blut oder von habitueller Verstopfung herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skroflose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. 1/2 Fl. Fr. 4.20, 1/4 Fl. Fr. 6.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur Fr. 9.60. — Zu haben in allen Apotheken. Wenn man ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MADLENER-GAVIN, Rue du Montblanc 9, in GENÈVE. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die echte Model's Sarsaparill.